

Disbocret 515 Betonfarbe Nespri

Wasserdampfdiffusionsfähig und schadgasbremsend gegenüber CO₂ und SO₂, hoch gebundene Styrolacrylat-Dispersionsfarbe für den Schutz von Betonbauteilen im Wohn-, Verwaltungs- und Ingenieurbau.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck / Eigenschaften	Beschichtung zum Schutz gegen das Eindringen von Schadstoffen und Wasser und für hohe Belastungen auf neuen, alten und instandgesetzten Beton- und Stahlbetonflächen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ideale Verarbeitungseigenschaften ■ Wetterbeständig ■ Alkalibeständig ■ UV-beständig ■ Rißüberdeckend bei oberflächennahen Rissen < 0,1 mm ■ Wasserdampfdiffusionsfähig ■ Schadgasbremsend gegenüber CO₂ und SO₂ ■ Hochfüllend mit gutem Verlauf ■ Bei ganzflächiger Spachtelung mit Disbocret® 505 Feinspachel ohne Grundierung bereits nach ca. 6 Stunden auftragbar. ■ Erfüllt die Anforderungen der EN 1504-2 und der DIN V 18026: <ul style="list-style-type: none"> ■ Oberflächenschutzsysteme für Beton ■ Brandverhalten nach EN 13501-1: B - s1, d0
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Styrolacrylat-Dispersion
Farbtöne	Weiß mit Hellbezugswert (Reflexionswert) 90, als Lagerware Sonderfarbtöne auf Anfrage.
Glanzgrad	Matt nach DIN EN 1062
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Festkörpergehalt: ca. 65 Gew.-% ■ Trockenschichtdicke: ca. 40–50 µm/100 ml/m² ■ Diffusionswiderstandszahl µ (H₂O): 5.500 ■ Diffusionswiderstandszahl µ (CO₂): 2.300.000 ■ Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke sd H₂O: ca. 0,88 m (bei 160 µm Trockenschichtdicke) ■ Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke sd CO₂: ca. 368 m (bei 160 µm Trockenschichtdicke) ■ Wasserdurchlässigkeit (w-Wert): < 0,02 kg/(m² · h0,5)
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei Originalverschlossenes Gebinde mind. 1 Jahr lagerstabil.
Dichte	ca. 1,4 g/m ³
Trockenschichtdicke	Für einen wirksamen Oberflächenschutz sind mindestens 80 µm Trockenschichtdicke erforderlich.
Hinweis	Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Nicht geeignet für waagrechte Flächen mit Wasserbelastung. Um die speziellen Eigenschaften zu erhalten, darf das Produkt nicht mit anderen Produkten vermischt werden.



Abdeckmaßnahmen:

Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine und Metalle sind abzudecken. Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.

Farbtonunterschiede:

Durch stark unterschiedliche Alkalität, ungleiches Saugverhalten oder Verschiedenartigkeit des Untergrundes und dergleichen, kann es zu einer Fleckenbildung bzw. Farbtonunterschieden in der Beschichtung kommen.

Farbtonstabilität:

Durch Umwelteinflüsse, Zeit, Nutzung, UV- und Feuchteeinwirkungen, usw. können in der Beschichtungsoberfläche im Laufe der Zeit Farbtonveränderungen auftreten.

Schreibeffekt:

Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung zu hellen Streifen (Füllstoffbruch) führen. Dies ist eine produktspezifische Eigenschaft aller matten Fassadenfarben, die Qualität der Beschichtung wird dadurch nicht beeinflusst.

Ausbesserungen:

Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher selbst bei Verwendung der Originalbeschichtung unvermeidbar.

Netzmittelläufer:

Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Hilfsstoffe an der Oberfläche der Beschichtung gelblich/transparente, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen. Diese Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen selbstständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachhaltig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung ist auszuführen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf.

Verpackung / Gebindegrößen

20 kg Kunststoffeimer
750 kg Container

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Grundbeschichtung
Saugfähige, mineralische Untergründe (z.B. Beton, Putz)	Disboxan 450 Fassadenschutz
Vollflächige Spachtelung mit Disbocret 505 Feinspachtel	entfällt
Festhaftender, harter Anstrich	Primalon Universal Haftgrund
Festhaftender Lackanstrich	Capalac 2K-Uniprimer 481

Zwischen- und Schlussanstrich: Disbocret 515 Betonfarbe mit max. 5 % Wasser verdünnt, bei NESPRI-Verarbeitung unverdünnt.

Auftragsverfahren

Das Material kann gestrichen, gerollt oder gespritzt werden. Beim Airless-Gerät muß darauf geachtet werden, daß die Filter öfters gereinigt werden, um ein Zusetzen mit Füllstoffen zu vermeiden (Düsengröße 0,018–0,021 inch). Das Material soll u.a. nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, starkem Wind, auf aufgeheizten Untergründen usw. aufgetragen werden. Falls erforderlich, Schutzplanen einsetzen.

Verarbeitungsbedingungen

Werkstoff-, Umluft, und Untergrundtemperatur:
Mind. 5 °C, max. 40 °C

Materialzubereitung

Das Material ist gebrauchsfertig. Vor der Verarbeitung aufrühren. Je nach Auftragsverfahren, Untergrund und Witterung mit max. 5 % Wasser verdünnbar. Zur Spritzapplikation nach Bedarf mit max. 1 - 2 % Wasser spritzfähig einstellen.

Verbrauch

Ca. 200 g/m² je Auftrag. (Richtwert ohne Gewähr exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln).

Trocknung / Trockenzeit

Bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach ca. 4 Stunden staubtrocken, nach ca. 6 Stunden regenbelastbar und nach ca. 12 Stunden überstreichbar.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch mit Wasser.

Reinigung & Pflege

Für die praktische Reinigung vor Ort, empfehlen wir die Flächen mit einer weichen Bürste trocken abzubürsten, wobei so gebürstet werden muss, dass keine Abzeichnungen an der Oberfläche entstehen. Eine Nassreinigung darf mittels angefeuchteten weichen Tuch oder Schwamm (keine Hartschwämme) erfolgen und zwar so, dass keine Scheuerspuren an der Oberfläche entstehen.

Untergrundvorbereitung

Zusätzlich kann bei diesen Flächen mit handelsüblichen, neutralen Reinigungs- und Desinfektionsmittel eine höhere Reinigungswirkung erzielt werden. Vor der erstmaligen Reinigung sollte das entsprechende Reinigungsmittel an einer wenig sichtbaren Stelle auf die Verträglichkeit mit dem Anstrichsystem getestet werden. Die Durchtrocknung der Beschichtung ist für eine erfolgreiche Reinigung Voraussetzung. Bei getöner Ware kann, je nach Farbton und Reinigungsintensität, ein leichter Pigmentabrieb auf dem Reinigungstuch sichtbar werden.

Mineralische Untergründe:

Der Untergrund muss sauber und frei von losen Teilen sein. Trennend wirkende Substanzen (z.B. Öl, Fett), starke Verschmutzungen (z.B. Moos-, Algenbewuchs), glasartigen, nicht tragfähigen Zementstein, durch geeignete Verfahren (z.B. Strahlen mit festen Strahlmitteln) entfernen. Der Untergrund muss frei von korrosionsfördernden Bestandteilen (z.B. Chloriden) sein. Saugfähige Untergründe grundieren mit Disboxan 450 Fassadenschutz, 1:9 mit Wasser vermischt.

Beschichtete Untergründe:

Altanstriche auf ausreichende Haftung zum Untergrund prüfen. Nicht festhaftende Altanstriche und elastische, rißüberbrückende Dispersionsanstriche durch z.B. Strahlen mit geeignetem Strahlgut entfernen. Tragfähige, festhaftende, nicht kreidende Altanstriche durch z.B. Wasser- oder Dampfstrahlen reinigen. Da in der Praxis unterschiedliche Altbeschichtungen vorkommen können, muß der geplante Beschichtungsaufbau vorab auf Funktionsfähigkeit durch Musterlegung geprüft werden.

Ausbruchstellen, Poren und Lunker:

Damit eine gleichmäßige und ausreichend dicke Schutzbeschichtung erzielt wird, müssen Ausbruchstellen, Risse, Unebenheiten, Rauhtiefen, Poren und Lunker mit Materialien des Disbocret®-Systems gemäß Verarbeitungsvorschriften ausgebessert werden.

Geeignete Untergründe

Beton, Disbocret®-Spachtelmassen, mineralische Putze und Altbeschichtungen. Die Abreißfestigkeit des Untergrundes muß i.M. $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ betragen, kleinster Einzelwert $0,5 \text{ N/mm}^2$.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise lt. Chemikaliengesetz

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. - Freisetzung in die Umwelt vermeiden. - Inhalt/Behälter entsprechend nationaler Bestimmungen einer geordneten Entsorgung zuführen.

Enthält

2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Entsorgung

Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.

Abfallschlüsselnummer

57303 (gemäß ÖNORM S 2100)

EWC/EAK

08 00 12

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, schwach wassergefährdend

Sicherheitsdatenblatt

Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.synthesa.at abgerufen werden.

Technische Information: Disbocret 515 Betonfarbe Nespri, Stand: 05 / 2019

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

 **Niederlassungen und Verkaufsbüros:** 2 x Wien | Amstetten | Haid/Ansfelden | Salzburg-Wals | Kematen/lbk. | Rankweil | Gratkorn | Seiersberg | Klagenfurt

 **Vertriebspartner Südtirol:** Amonn Profi Color GmbH, I-39031 Bruneck